

«Die gute Nachricht ist, dass es jede Menge zu tun gibt»

Die Umweltbranche ist im Aufwind. Welche Chancen und Perspektiven bietet eine Tätigkeit in diesem Bereich? Dieser Frage geht eine Tagung der OdA-Umwelt nach. Präsidentin Adèle Thorens Goumaz erklärt die Online-Veranstaltung im Gespräch näher.

PETER BRAND

Frau Thorens, eine Online-Tagung zum Thema Umweltjobs. Was genau ist die Absicht?

Wir möchten alle Interessierten darüber informieren, wie die Aussichten auf dem Arbeitsmarkt sind, welche Kompetenzen gefragt sind und welche Ausbildungen es in diesem Bereich gibt.

Wen soll die Tagung ansprechen?

Die vielen jungen Menschen, die ihr Berufsleben der Umwelt widmen wollen und eine Ausbildung in diesem Bereich anstreben. Aber auch die berufserfahrenen älteren Menschen, die sich in den Umweltbereich umorientieren möchten. Und auch diejenigen, die keine so grosse Veränderung planen, sondern einfach die Umweltdimension in ihre aktuelle Tätigkeit integrieren wollen.

Was wird den Teilnehmenden konkret geboten?

Sie erfahren, wie sich der ökologische Wandel auf den Arbeitsmarkt aus-

wirkt, welche Beschäftigungsmöglichkeiten es gibt und welche Kompetenzen dafür erforderlich sind. Sie erhalten einen Überblick über aktuelle Ausbildungsgänge im Umweltbereich und lernen Beispiele von Karrierewegen kennen – insbesondere auch von Personen, die eine Umorientierung geschafft haben. Wir möchten die Teilnehmenden darin unterstützen, die richtigen Laufbahntscheide zu treffen.

Sie schreiben in der Einladung, dass sich immer mehr Menschen in diesem Bereich engagieren wollen. Warum ist das so?

Es besteht ein breites Bewusstsein für die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt. Die neue Generation und viele ältere Fachleute erkennen, dass die Art und Weise, wie Wirtschaft und Gesellschaft funktionieren, nicht nachhaltig ist. Diese Menschen wollen Teil der Lösung und nicht Teil des Problems sein. Sie wollen in ihrem Arbeitsleben einen Beitrag zum ökologischen Wandel leisten. Generell besteht der Wunsch, der Arbeit, der wir letztlich einen grossen Teil unseres Lebens widmen, mehr Sinn zu geben.

Wie können diese Menschen zu Fachkräften in der Umweltbranche werden? Brauchen sie spezielle Voraussetzungen?

Der ökologische Wandel unserer Wirtschaft ist ein Querschnittsphänomen, das alle Sektoren betrifft. Es gibt typische Umweltberufe wie zum Bei-



Freut sich auf die Online-Tagung: Adèle Thorens Goumaz, Präsidentin OdA-Umwelt.

Bild: zvg

spiel Biologin/Biologe oder Umweltingenieurin/Umweltingenieur sowie verschiedene Tätigkeiten im Bereich Recycling oder erneuerbare Energien. Aber auch im Finanzwesen, im Bauwesen, in der Tourismusbranche oder im Detailhandel können Umweltthemen integriert werden. Die gute

Nachricht ist, dass es jede Menge zu tun gibt. Es gibt viel Offenheit und zahlreiche Möglichkeiten.

Welche Aus- und Weiterbildungen gibt es in diesem Bereich? Und: Welche Perspektiven bietet die neue Berufswelt?

Tagung Umweltjobs

Der Anlass findet am 19. Januar 2021 statt – und zwar von 9 bis 12 Uhr online via Zoom. Die Teilnahme kostet 90 Franken. Am 26. Januar 2021 findet der französischsprachige Anlass in gleicher Ausführung statt.

Anmeldung: www.umweltprofis.ch (> Tagung-Umweltjobs)

Das Angebot an Schulungen ist vielfältig. Die Abschlüsse führen zu bestimmten Berufen und Funktionen, ermöglichen aber auch den Erwerb allgemeiner Fähigkeiten, die in vielen Branchen nützlich sind. Der ökologische Wandel vollzieht sich rasant. Neue Sektoren, wie zum Beispiel die erneuerbaren Energien oder der Langsamverkehr, sind in den letzten Jahren entstanden und werden in Zukunft noch stärker werden. Die Kreislaufwirtschaft wird auch Arbeitsplätze im Bereich der neuen Materialien, der Sharing Economy sowie der Wartung und Reparatur schaffen.

Sind es vor allem Nischenbereiche, die Stellen anbieten, oder mittlerweile auch traditionelle Institutionen oder Unternehmen?

Alle Sektoren und Akteure werden davon betroffen sein. Morgen werden wir nicht mehr auf die gleiche Weise heizen, wohnen, uns bewegen, essen, konsumieren oder investieren. Diese Aktivitäten müssen alle Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte integrieren. Dies impliziert die Entstehung neuer Berufe, aber vor allem eine grosse Veränderung der derzeitigen Praktiken und Berufe.

Gibt es auf Umweltberufe spezialisierte Jobbörsen. Wenn ja, welche?

Ich empfehle die Plattform der OdA-Umwelt (www.umweltprofis.ch). Sie ist das Web-Portal rund um den Ein- oder Umstieg in die Umweltwirtschaft und bietet Zugang zu einer grossen Anzahl von umweltbezogenen Jobs, Praktika und Einsätzen in der Freiwilligenarbeit.

Herausgeber
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Internetsite: www.be.ch/einsteiger
Newsletter: www.be.ch/berufsbildungsbrief
Kontakt: einsteiger@be.ch

Unterstützt durch:



Kanton Bern
Canton de Berne

biz
Berufsberatungs- und
Informationszentren



B E K B | B C B E



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Personalamt EPA



LINDENHOFGRUPPE